Milwaukee, 4 Juli. Der Schooner Mansfield, von hier nach Oswego bestimmt und mit 10,000 Buschel Weizen beladen, rannte mit dem Schooner Telegraph etwa 30 Meilen von Manitou Islands zusammen und versank.

Boston, Juli. Die Brigg Propoise wurde kürzlich mit Beschlag belegt, auf den Verdacht, zum Sklavenhandel gedient zu haben. Heute hat die Circuit Court das Schiff für verfallen erklärt, da die Anklage wenigstens bis zu dem Punkte bewiesen wurde, daß es beim Sklavenhandel geholfen, wenn auch nicht selbst Sklven geführt habe.

Mexiko.

New-Orleans, 26. Juni. Durch die Ankunft des Dampfschiffs Orizaba von Vera Cruz sind Nachrichten aus Mexico bis zum 19 d. M. eingetroffen.

Die Zeitungen in der Stadt Mexiko kündigten an, daß die Regierungstruppen einige kleinere revolutionäre Banden geschlagen hätten, u. daß Santa Anna nach der Hauptstadt zurückgekehrt sei.—Diego Alvarez hat die Regierungstruppen nahe Mescalto mit einem Verlust von 500 Todten und Verwundeten geschlagen; ebenso hat er in Verbindung mit Commonfort Sonora eingenommen und belagert nun Morelia.

Alle Verbindungen zwischen St. Luis Potosi und Monterey sind abgeschnitten, und alle Truppen, welche in Mexiko verwendet werden können, haben Befehl erhalten, nach Nuevo Leon zu marschiren zur Wiedernahme von Monterey.

General Woll will Tamaulipas und Matamoras bis aufs Aeußerste vertheidigen, obgleich er nur 600 Mann Truppen hat.

Marktpreise.

Hamburg, 14. Juni 1855.

	York Currency Von			bis		
Mehl per 100 Pfd.	$5	0	0	0	0	0
Weizen per Buschel	1	4	0	0	0	0
Roggen do.	0	7	0	0	7	0
Gerste do.	0	6	0	0	0	0
Hafer do.	0	4	0	0	0	0
Erbsen do.	0	6	0	0	0	0
Kartoffeln do.	0	3	0	0	0	0
Butter per Pfd.	0	1	0	0	0	0
Eier per Dtzd.	0	1	0	0	0	0
Heu per Tonns	12	0	0	13	0	0
Wolle	0	1	8	0	2	0

—0—

Marktpreise in Galt.

Mehl pr. 100 lbs.	$5	0
Weizen pr. Buschel	1	6
Hafer do.		50
Gerste do.		75
Roggen do.		87½
Erbsen do.		75
Timothysamen do.	2	50
Wolle	20 bis 25 Cts.	
Schweinefleisch	$5½ bis $6½	

Bekanntmachungen.

Landverkauf.

Der Unterzeichnete bietet seine Lot No. 22 in der 14. Concessijon im Townschip Minto zum Verkauf an. — Wegen näherer Auskunft wende man sich an den Eigenthümer.

P. Eby.

Berlin, 12. Juli, 1855.

Eine fremde junge Kuh

kam Anfangs October 1854 auf den Platz des Unterzeichneten in Haysville. Die Kuh ist roth und hat eine weiße Vorderseite. Der Unterzeichnete hat die Kuh schon früher angezeigt, und wiederholt dieses, um dem Eigenthümer zu seiner Kuh zu verhelfen.

Jos. Armstrong.

Haysville, 12. Juni, 1855.

R. R. R.

Schnell, angenehm und sicher wirkende Medicinen gegen Schmerzen aller Art, besonders gegen hartnäckige chronische Leiden, gegen hitzige und entzündliche Krankheiten, wie gegen die Geschlechtskrankheiten der Männer und Frauen.

Lasset die Krüppel, die Matten und Schwachen, die mit Nervenleiden Behafteten und Altersschwachen sich freuen! R's R. R. heilt sie auf die leichteste, geschwinde und wirksamste Weise; denn es verschafft ihnen nicht blos Linderung der Schmerzen, sondern giebt ihnen auch Gesundheit und Wohlbehagen wieder.

No. 1.

Radway's Ready Reliefschmerzen.

(Pain.)

Keine Person, die an Zufällen, körperlichen Verletzungen, Krankheiten, oder den Folgen übler Behandlung gelitten, hat Radway's Ready Relief angewandt, ohne in weniger denn 15 Minuten sich von den furchtbarsten Schmerzen befreit worden zu sein.

Ein einziger äußerlicher oder innerer Gebrauch (im letztern Falle sind nur wenige Tropfen erforderlich) befreit den Leidenden fast augenblicklich von den heftigsten Schmerzen, erquickt den Matten, stärkt den Schwachen und tritt jeglichem Uebel mit Kraft und Energie entgegen.

Radway's Ready Relief ist jetzt länger denn sechs Jahre in Gebrauch. Es kurirt den hartnäckigsten Rheumatismus, Lähmungen, Rückenschmerzen, Gicht, Nervenleiden, Geschwulst, Brandwunden, Grind ꝛc. in erstaunenswerth kurzer Zeit. Personen, die durch die größten Leiden ans Krankenlager gefesselt sind und denen weder der geschickteste Arzt, noch die beste Medicin zu helfen im Stande ist, verschafft es schon nach ein- oder zweimaligem Gebrauche Linderung und Wohlbehagen. Dabei kommt es nicht darauf an, welches die Ursache der Krankheit ist. Radway's Ready Relief befreit den Kranken nicht nur sicher und in der kürzesten Zeit von seiner quälvollen Pein, es verschafft ihm nicht nur Erleichterung, sondern macht ihn auch wirklich wieder gesund und wohl.

Gliederschmerz. (*Rheumatism.*)

Radway's Ready Relief, wie es die Kunst der tüchtigsten Aerzte in Fredonia, Licking Co., Ohio, bestigt hat.

Fredonia, Licking Co., Ohio.

Gegen fünf Jahre litt ich dergestalt an Rücken- und Kreuzschmerzen, daß ich fast beständig das Bett hüten mußte. Die besten Aerzte behandelten mich, allein ohne jeglichen Erfolg. Schon hatte ich alle Hoffnung auf meine Wiedergenesung aufgegeben, als mich ein einmaliger äußerlicher Gebrauch Ihres Ready Relief in den Stand setzte, wieder aufzustehen. Ich bin jetzt ein kerngesunder Mann.

T. B. Pease, P. M.

Beschwerden in den Eingeweiden.

(*Bowel Complaints.*)

Schlaffheit, Durchfall, Cholera Morbus, Beschwerden beim Stuhlgang, werden durch Radway's Ready Relief in 15—20 Minuten gehoben, ohne daß Verhärtung, Entzündung oder Schwäche dem Gebrauche desselben folgt.

Andere Schmerzen. (*Aches. Pains.*)

Bei Kopfschmerzen, gleichviel ob dieselben nervös sind oder in Begleitung von andern Krankheiten auftreten, bei Rückgrad-, Kreuz-, Nieren-, Leber- und Lungenleiden, bei Geschwulst der Glieder, bei Leibweh, Herzbrennen, überhaupt bei Schmerzen jeder Art bewirkt Radway's Ready Relief schon nach wenig Augenblicken die sichersten Zeichen der wiederkehrenden Gesundheit und verwandelt so die Leiden der Krankheit in Wohlbehagen und Fröhlichkeit. Es beseitigt jede Schwäche oder Mattigkeit, und giebt dem Befahrten die Kraft und Elasticität einer festen und rüstigen Gesundheit wieder.

R. R. Relief wird bei jedem Drägglsten in Flaschen zu 25, 50 Cents oder $1 verkauft.

Radway & Co.

261 Fulton Street, New-York.

☞ Zu haben bei: T. Seiler & Sohn, New-Hamburg; M. P. Empey, Hawksville; Hubert Gilles, St. Clemens; A. H. Cook, Brantford; George McPherson, London; Lymen, Bros. & Co., Toronto.

An die früheren Leser der "Waage".

Die früheren Leser der „Waage" mache ich darauf aufmerksam, daß Herr F. J. Egenter in Buffalo nunmehr für sich allein ein Wochenblatt unter dem Titel:

„Lichtfreund"

herausgeben wird, der auf dem religiösen und moralischen Gebiet entschieden vertreten soll, was sein Titel sagt. Wer das Blatt zu erhalten wünscht, hat Gelegenheit bei mir zu abonniren.

Der Preis ist $1.50 jährlich.

Peter Gfrörer,
in der Office des „Hamb. Beobachters".

Wohlfeiles Land.

Der Unterzeichnete bietet zum Verkauf an, 15 Acker Land mit Pein und Cedern bewachsen im Townschip Wilmot, sehr romantisch gelegen neben der Sennenfischtäd; wer das Holz bezahlt, erhält das Land umsonst und den See in den Bärgen.

Francis Fieser,
in Petersburg.

Weiter hat derselbe eine schöne einträgliche Bauerei von 75 Ackern, wovon 40 Acker geklärt sind zu verkaufen, das Land ist sehr gut, reichlich mit Wasser versehen, und liegt 4 Meilen von der kath. Kirche in Wilmot. Die Kaufbedingungen sind liberal, dieses Land wird auf 25 Ackerweis verkauft.

Francis Fieser.

Petersburg, 5. Juni, 1855.

Pflug-Fabrik!!

Der Unterzeichnete macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er seine

Pflugfabrik

in Wellesley-Village
(vormals Schmittsville)

nun vollkommen eingerichtet hat, und eine Auswahl der besten Pflüge aller jüngst verbesserten Sorten immer vorräthig halten wird.

Harte Wagenbuechsen

und sonstige Gußeisenwaaren, sowie besonders harte Pflugscharen der Galter Eisengießerei sind immer vorräthig; auch können vorzügliche

Koch- und Zimmer-Oefen

prompt und billig besorgt werden.

☞ Beschädigte Pflüge werden zu jeder Zeit ausgebessert und hierzu sowohl als zu den neuen das beste Material und die größte Aufmerksamkeit verwendet.

Wellesley-Village, 13. Juli, 1855. Heinrich Bachmann.

LIST OF LETTERS

Remaining in the New-Hamburg Post-Office up to the 5th day of July, 1855.

Bergy Jacob	Morloch William
Bushlin Christian	Maney John
Brower George	Nemier George
Baker Henry	Nahrgang Christopher, Shoemaker.
Bamberger John	
Baltzer Weagand	Nahlburg August
Bruder Henry	Oesel John
Campbell James	Popolo August
Canady Patrick	Pletzer Henry
Caeser Ferdinand	Peine Henry 2
Christner Peter, Zorra	Piugenat Vincent
Cloney John	Quamlin John
Caton Allen	Rekaufski Carl
Cleghorn W. W.	Rommel Henry
Daniel William	Ruchty George
Dighert Henry	Seibert John
Ebersol Christian	Shloke J.
Heinzmann George John	Schlegel Joseph
Hogan Philip	Salsbury John
Hauk Johannes	Sweitzer John
Hoelshor Charles	Spencer H. James
Hochleitner Francis	Sullivan John
Joseph Grumnenocker	Strickley Henry
Kloss Jacob	Steiner Ulerich
Kopp Joseph	Spetzel William
Kitchen Y. W.	Vanlinge Revd. 2
Lichty Nicholas	Wettlaufer Valentine
Lahwi Michael	Wertz P. J.
Monaghan Arthur	W. Ch.
Massalska August	Yaggie Jacob
Mayhan Paterick	Zehr Joseph 2
McDonald John	Zoorbrock Anthony
McKimon John	Zubrick Gilgan
Murphey William 2	Zimmerman Jacob

William Scott, P. M.

LIST OF LETTERS,

Remaining in the Petersburg Post Office up to the 1st of July, 1855.

Andrew John	Martiny John
Bell William	Miller John 2.
Burk Phillipp	Ohlmann John
Brieker Abraham	Rowey Robert
Bergy Jacob	Ricart Henry
Baker Abraham	Rimman Carl
Corry Joseph	Reid John
Dœring Jacob	Relinger Mathias
Forter Heinrich	Ringler Albert
Fieser Francis	Schneider J.
Fuhr Heinrich	Shaeeder Mr.
Gascho John	Schmidt Mr.
Geiger Daniel	Simmons J. H.
Hauker Charles	School Sect. No. 19
Hohner John Martin	do. do. do. 16
Krohn Christian	Voelzing Conrad
Lichty Nicolaus	Wilfang Joseph
Lambertus George	Wilst Michael
Lehman Samuel	Weaver Christian
Masters George	White Henry.

John Ernst, P. M.

LIST OF LETTERS,

Remaining in the Preston P. O., up to the 1st of June, 1855.

Ahrens Johan	Geetman Friederich
Ashton Wm. 3	Horst John
Allison Abraham B.	Hafe Gottlieb
Bamberger John	Haly John
Beiswaages Jacob	Hagey Jacob
Butler Patrick 4	Hahn Henry
Brendel Johann	Hinds Robert
Block Johann	Horning B.
Beesch Jacob	Knechtel Peter
Bechtel Christian	Kettler Johannes
Burkmiller Paul	Lipp Henry
Break Abraham	Moran P.
Bergey Daniel	McRee John
Bettchell Joseph	McIntyre Jennet
Baltzle George	Nick John G.
Caffin Calvon	Neuman Ferdinand
Cridge Anna D.	Passehl August
Clemens George	Rosenow Johann Gottlieb
Clemens Abraham C.	
Christoph John	Rekopf Henry 4
Cole Oliver	Reist Christian
Callahan Mary	Sharick David
Deckes Isaac	Selmer Philipp
Davis Peter	Staen Albert
Ernst John	Sauder Peter
Edes John	Stewart William
Easton Isaac	Sherk John
Fisher John	Shnelbe Martin
Fuchs Xaver	Siefert Joseph
Fisher Elisabeth	Schwab Mr.
Freeman Henry	Tiety David
Fellon John	Vaeder John
Gordon Geo. H.	Wedel Herman 2.
Gaynes F. & W. H.	Wood George
Goetze Wilhelm	Wengles Sebastian
Gottshalk Richard	Walker William

Jacob Hespeler, P. M.

Neuigkeiten für das Publikum!

Der Unterzeichnete hat soeben erhalten: Einen großen und gut ausgelesenen Vorrath von

Schottischem und schwedischem Eisen,
runden und geschnittenen Nägeln, Hufnägeln von 9—12,
Farben, Oelen, Firniß, Terpentinöl, Glaswaaren,
Stapel- und Fancy-Ellenwaaren,
Groceries ꝛc.,

welche er zu den niedrigsten Preisen verkauft.

☞ Der Unterzeichnete hat sich nie einer Vereinigung zur Herabdrückung der Landesprodukte angeschlossen, und wird sich auch nie einer solchen anschließen — er wird im Gegentheil den höchsten Preis für Landesprodukte bezahlen.

Er benachrichtigt gleichfalls alle Jene, welche fürchten, er werde seinen Store aufgeben, daß er sein Geschäft so lange behalten wird, als er Kunden findet, welche billige Waaren kaufen wollen.

Wm. H. Allen.

Neu-Hamburg, 24. Mai 1855.

Schullehrerstelle gesucht!

Ein Schullehrer, der in deutscher und englischer Sprache, sowie in Musik und Zeichnen Unterricht ertheilen, und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Office dieses Blattes.

Oeffentlicher Aaktions-Verkauf.

Am 8. August wird auf dem Wohnsitz des Unterzeichneten in Neu-Hamburg Folgendes in öffentlicher Auktion verkauft:

3 neue Wägen, 1 leichter Wagen mit Federn, eine sehr schöne Stute, 1 eiserner Pflug, 1 Buggie, 2 einspännige und 1 zweispänniger Schlitten, ein Set completes Schmiede-Werkzeug, 2 Sets Wagnerwerkzeuge, eine Anzahl guter Schlittenläufe, ebenso Fußgestelle und Sitze für Schlitten, Klammern, Dampfkessel, 1 Schleifstein, 1 Schubkarren, eine Quantität gute getrocknete Bretter, eine Quantität getrocknete Speichen, sowie die ganze Hauseinrichtung, nämlich 8 Bettstellen, 1 Bureau, 2 kleine Tische, 2 Fichtenholz-Tische, 2 Tische von Kirschenholz, 1 Küchenschrank, 2 Wanduhren, eine Anzahl Stühle, 1 Schaukelstuhl, 1 Kochofen mit Geschirr und Röhren, ein Parlor-Ofen mit Röhren, 1 Schrank, eine Blumenkiste, 2 Fleischtöpfe, 3 Waschzuber, 80 Blumentöpfe mit Blumen, und eine Anzahl anderer Artikel, zu zahlreich, um hier anzuführen.

Bedingungen: — Alle Summen von £1 und darunter baar; auf Summen über diesen Betrag wird bis zum 10. Januar 1856 Credit gegeben, gegen gute Versicherung.

Grundeigenthum-Verkauf.

Am nämlichen Tage wird die wohlbekannte Schmiede-Werkstätte, aus Backsteinen gebaut und 30 bei 40 Fuß umfassend, das sehr schöne und bequeme Wohnhaus, das der Unterzeichnete jetzt bewohnt und welches 30 bis 36 Fuß umfaßt, sowie ein halber Acker Land, auf welchem beide Gebäude stehen, verkauft. Dieses Eigenthum liegt im Geschäftstheile des aufblühenden Städtchens Neu Hamburg, und in der Nähe der Grand Trunk Eisenbahn Station. Es kann zu jedem beliebigen Geschäfte verwendet werden.

☞ Titel unbestreitbar.

Die Bedingungen des Grundeigenthums werden am Verkaufstage bekannt gemacht.

Der Verkauf beginnt präcis 9 Uhr Vormittags.

Hugh Robertson, Eigenthümer.

Geo. Morley, Auktionär.

Neu Hamburg, 28. Juni, 1855.

Spezial-Notiz.

Der Verkauf von Hrn. Granges Stort- und Parklotten in Berlin, welcher auf den 22. Juni angezeigt war, ist verschoben, um der Direktion der Galt und Berlin Eisenbahn Gelegenheit zu geben, sollte sie Grund zum Depot ankaufen wollen, ehe der Verkauf stattgefunden hat.

Sobald das Depot bestimmt ist, wird der Verkauf angezeigt.

James Webster, Agent.

Guelph, den 23. Juni, 1855.

Neuer

Uhren- und Juwelen-Laden

von

August Stahlberg.

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem hiesigen wie auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß er in dem Hause des Herrn Rothermel in Neu-Hamburg einen neuen

Uhren- und Juwelen-Laden

eröffnet hat. Sein Lager, welches in allen Arten von Uhren, Juwelerie- und Fancy-Waaren auf das Reichhaltigste und Beste ausgestattet ist, besteht aus:

Goldene und silberne Taschen-Uhren,
in jeder beliebigen Auswahl,
Armbänder, Finger- und Ohrringe,
Gold Pencils,
Vorstecknadeln, Tafel-Uhren ꝛc.

Auch reparirt derselbe alle Arten von Taschen- und Tafeluhren, sowie Geschmeide auf das Pünktlichste und in kürzester Zeit. Da er schon seit 18 Jahren in verschiedenen Ländern sein Geschäft betrieben hat, und über seine Geschicklichkeit die besten Zeugnisse vorlegen kann, so hegt er die Hoffnung, daß das Publikum ihn mit recht zahlreichen Aufträgen beehren wird.

☞ Er garantirt für seine Waaren und Arbeiten und wird Alle, die ihn mit ihrer Gönnerschaft beehren, zur Zufriedenheit und unter den billigsten Bedingungen bedienen.

August Stahlberg.

Neu Hamburg, den 14. Juni 1855. 23—

Eine neue Bäckerei!

John Mintz

benützt diese Gelegenheit, die Einwohner von Neu-Hamburg und der Umgegend zu benachrichtigen, daß er seine

neue Bäckerei

im Stande hat, und seinen Kunden fortwährend mit

gutem frischen Brod, Kuchen, Crackers, Busnuts, ꝛc. ꝛc.

bedienen wird.

Da er seinem Geschäfte alle mögliche Aufmerksamkeit zuwendet, so hofft er auf Unterstützung Seitens des Publikums.

John Mintz.

Neu-Hamburg, 29. Juni, 1855.

George W. Eby

fertigt alle Arten von Urkunden an, als: Kaufbriefe, Hypotheken über bewegliches und unbewegliches Eigenthum, Kontrakten, Verschreibungen u. s. w., in englischer wie in deutscher Sprache.

Zugleich macht er das Publikum darauf aufmerksam, daß er eine Agentur für Ankauf und Verkauf für Ländereien eröffnet hat.

Seine Office befindet sich in der Druckerei des Hamburger Beobachters.

Neu-Hamburg, den 7. Juni 1855. 22—

Zu verkaufen,

eine wohleingerichtete Bauerei, enthaltend 100 Acker Land in der Nähe von Neu-Hamburg unter vortheilhaften Bedingungen. Um Näheres wende man sich an

George W. Eby, Agent.

Neu-Hamburg im April 1855.

Große Lotterie

in

Shakespeare!!

Lauter Preise! Keine Nieten!

Thomas Towers und John Helmer besitzen in dem Städchen Shakespeare mehr

Bauplätze,

als sie zu behalten wünschen, und wollen deshalb einen Theil derselben durch eine

Lotterie

verwerthen. — Diese Lots liegen in dem angebautesten Theile des Städtchens, jedes Lot enthält einen Viertel Acker, und grenzen an das Eigenthum des verstorbenen Hugh Thompson. Der Plan darüber kann in Green's Hotel in Shakespeare eingesehen werden. Da Shakespeare jetzt schon ein bedeutender Handelsplatz geworden ist, und ohnedies durch die Grand Trunk Eisenbahn noch sehr gehoben wird, so ist vorauszusehen, daß es in Bälde eine sehr bevölkerte Stadt werden muß.

☞ Ein guter Titel des obigen Landes wird den Gewinnenden gegeben.

Kein Gewinn kleiner als 25 Cents.

Die Anzahl der Tickets sind **drei Tausend**, jedes zu einem Dollar.

Personen, welche etwas gewinnen wollen, werden gut daran thun, wenn sie so bald als möglich Tickets kaufen.

Die Ziehung findet am 20. Juli statt.

Verwalter:

Richard Bell, Kontrakter in Shakespeare, **And. Helmer** in South East Hope, **Major Brown**, Kaufmann in Shakespeare, **John Fitzgerald** in Shakespeare, **John Maxwell**, Kaufmann in Stratford.

Wm. Cossey, Schatzmeister.

Henry Hatch, Secretär.

Shakespeare, den 21. Juni 1855. 24—

Wilmot.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß der Unterzeichnete bis zum dritten Sonnabende des Monats Juli Anerbietungen für ein zweimaliges Anstreichen der Township-Halle von Wilmot, mit Bleiweiß und rohem Oel, wie für ein zweimaliges Anstreichen der Fensterladen und der innern Seite der Halle mit ihrer gegenwärtigen Farbe, entgegennimmt.

Auf Befehl des Rathes:

Michael Meyers.
Township-Schreiber.

Wilmot, den 2. Juni 1855. 23—5

Divisions-Courten von

Waterloo County.

Die Sitzungen finden statt wie folgt, in

Berlin	10. Juli,
Preston	11. „
Ayr	12. „
Galt	13. „
Wilmot	17. „
Wellesley	18. „
Conestogo	19. „

Wm. Miller, Richter.

Wilmot.

Schul-Notiz.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß alle Diejenigen, welche mit dem Township-Rath in Betreff von Schulangelegenheiten zu thun haben, dieselben am dritten Samstage des Monats Juli vorbringen zu wollen.

Auf Befehl des Rathes:

Michael Meyers,
Township-Schreiber.

Wilmot, den 2. Juni 1855. 23—5

Clerk verlangt!

Für einen Laden auf dem Lande wird ein Clerk gesucht, welcher mit dem kaufmännischen Geschäfte vollkommen vertraut ist und die Buchführung versteht. — Einer, der deutsch und englisch spricht, wird vorgezogen. Hierauf Reflectirende wollen sich wenden an

W. Hunter.

Neu-Hamburg, 7. Juni 1855. 22—4

Geschäfts-Anzeige.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden, sowie dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er auf dem Platze seines Vaters das Schuhmacher-Geschäft wieder wie früher betreibt, und hofft, sich durch reelle und billige Bedienung eine zahlreiche Kundschaft zu erwerben.

☞ Alle Landesprodukte werden an zahlungsstatt angenommen.

Carl Bechler.

South Ost Hope, 21. Juni 1855. 24—

Zugelaufen.

Seit ungefähr Drei Monate befindet sich auf dem Platze des Unterzeichneten ein zweijähriges fremdes Rind. Der rechtmäßige Eigenthümer ist gebeten, gegen Bezahlung der Kosten dasselbe bei mir abzuholen.

Joseph Jakobs.

Wilmot, 5. Juli, 1855.

Zu verlehnen.

Ein gut eingerichteter Store, im Städtchen Baden, Wilmot, Mittelstraße, zu verlehnen. Besitz kann sogleich gegeben werden. Das Nähere zu erfragen beim Eigenthümer. **Heinrich Liersch.**

Wilmot Centre, 23. Mai, 1855.

Bahn frei für das

Landwirths-Depot

in Neu-Hamburg.

Die Unterzeichneten haben soeben einen mit großer Vorsicht ausgewählten Vorrath von

Frühjahr- und Sommer-Waaren,

erhalten, bestehend in:

Ellenwaaren, Groceries, Eisenwaaren, Töpferwaaren, Farben, Oelen, Färbestoffen, Patent-Medizinen, Stühlen, Bettstellen, u. s. w.,

kurz Alles was von Bauern und Handwerkern in diesem Landestheile gebraucht wird.

Sie verkaufen ihre Waaren billiger als irgend Jemand, was andere auch behaupten mögen. Sie haben ebenfalls eine

Schneider- und Schuster-Werkstätte

hinter ihrem Laden errichtet, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, Jedermann einfach oder modern zu kleiden.

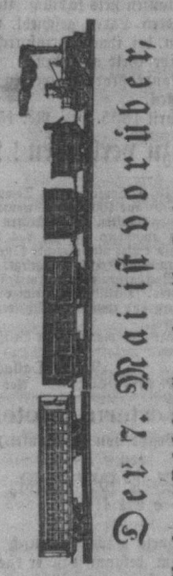
Sie unterlassen nicht, dem geehrten Publikum für die ihnen bisher zu Theil gewordene liberale Unterstützung zu danken, und versichern zugleich, daß sie ihre Kunden auch in Zukunft billig und reell bedienen werden.

Gebt Euer Geld nicht aus, ehe ihr unsere Waaren geprüft habt!

☞ Der höchste Marktpreis wird für alle Arten landesprodukte bezahlt.

Jakob Wagner u. Comp.

Neu-Hamburg, 11. Mai, 1855.



Jetzt wohlfeiler,

und Thomson und Roß haben ihr umfangreiches Sortiment von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren

zum Verkauf ausgelegt. Ihre Waaren bestehen aus Allem, was neu und modern ist. Da sie selbige auf dem besten Markt und zu den billigsten Bedingungen kauften, so sind sie im Stande, zu sehr niedrigen Preisen zu verkaufen. Wir behaupten nicht, daß wir billiger als „irgend Jemand" verkaufen, aber wir halten an den Grundsatz, mit dem wir angefangen,

Großer Verkauf und kleiner Profit.

Ihr Sortiment von Ellenwaaren umfaßt Alles, was der Markt von Europa und den Ver. Staaten zu liefern im Stande ist, und Diese wird zu den möglichst niedrigsten Preisen verkauft.

Unser Groceries- und Eisenwaaren-Departement wird man so vollständig wie gewöhnlich finden, und es ist die Absicht der Unterzeichneten, mehr und mehr ihr Lager zu vervollständigen, so daß sie im Stande sind, ihre Kunden, Farmer, Tischler, Wagenmacher und andere Handwerker in den Stand zu setzen, ihre Waaren zu den möglichst niedrigsten Preisen zu verkaufen.

Thomson & Roß.

Neu-Hamburg, 11. Mai, 1855.

Neue Sommer-Waaren!!

William Hespeler

in

Baden, Townschip Wilmot

erlaubt sich seinen Kunden und das Publikum im Allgemeinen anzuzeigen daß er seinen sorgfältig auserlesenen Vorrath von

Frühlings- und Sommerwaaren

erhalten hat. Dieselben bestehen aus

Manufaktur- und Ellenwaaren

Alle Sorten Stoffen für Herren- und Damenkleidern, als Sommer-Tweeds, für Hosen, Röcke und Westen, ferner die beste Auswahl von französisch und englischen Katune die in Beziehung auf Güte und Preise noch nie in hiesigem Landestheile zum Verkauf geboten waren.

Sommer-Shawls, Musliende Laines, Orleans, Cobourgs, Merinos, Seidenstoffe, seidene Hals- und Taschentücher, ächte deutsche Ginghoms, Bonnets u. Parasols.

Fertig gemachte Kleider von allen Gattungen und Größen. Hüten und Kappen welche alle zu erstaunenswürdig billigen Preisen verkauft werden. An

Eisen-, Spezerei-, Glas- und Geschirrwaaren

habe ich auf Hand: Kaffe, Thee, Hut- und Muscovada Zucker, Allspice, Zimmet, Allaun, Indigo, Vitriol, Krapp, Reis, Schnupf- Kau- und Rauchtaback, —
Gläser, Flaschen, feines Geschirr u. s. w.

Gute Weine und Liquöre!

Kleiner Profit und schnellen Verkauf.

Alle Waaren werden an Jedermann zu Baargeldpreisen verkauft und der höchste Marktpreis wird bezahlt für alle Produkte.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

William Hespeler.

Baden, 17. May, 1855.

Gute Nachrichten für Bauern!

Ankunft von Sommer-Waaren.

im
alten Kaufladen
in

Philippsburg

bei

Christoph Dœring

Der Unterzeichnete war selbst in New-York, und hat so billigi Einkäufe gemacht, daß er im Stande ist billige als ein Anderer in Wilmot zu verkaufen. Der Zweck ist

Großer Absatz und kleiner Gewinn.

Manufaktur und Ellenwaaren aller Art.

Großes Lager von Eisenwaaren, Eisen, Nägeln ꝛc. ꝛc.

Unübertreffliche Qualitäten von Thee, Kaffee, Chokolade, Tabak, Gewürzen u. s. w.

Die größte Auswahl in Porzellan, Steingut, Glaswaaren, u. s. w. und von allen Qualitäten.

Apothekerwaaren und Färbestoffe aller Art.

Oele, Farben und Varnisch in großer Verschiedenheit.

Oefen, Blechwaaren, Ofenröhren, Eisenblech ꝛc.

Stiefel und Schuhe aller Art

und zu solchen Preisen die den Käufern zusagen werden.

Alle Arten von Leder und Geräthe für Schuhmacher beständi an Hand.

So eben empfangen und zu verkaufen

im Großen und Kleinen:

Eine große Auswahl von Patent Medizin, 25 Prozent niedriger, als der New-Yorker Preis.

Baar Geld! Baar Geld!! Baar Geld!!!

Ich bezahle baar Geld für irgend eine Quantität Häute, Schaffelle und Pelze.

Christoph Döring.

Philippsburg, 17. May, 1855.